

ORDEN POUR LE MÉRITE
FÜR WISSENSCHAFTEN UND KÜNSTE

DIE MITGLIEDER DES ORDENS

Zweiter Band

1882—1952

GEBR. MANN VERLAG · BERLIN

1895

Friedrich IMHOOF-BLUMER

Numismatiker

Geboren am 11. Mai 1838 in Winterthur.

Gestorben am 26. April 1920 in Winterthur.

Imhoof-Blumer trat zunächst als Kaufmann und Fabrikant in das Geschäft seines Vaters ein. Doch beschäftigte er sich daneben von seiner Jugend an mit der Münzkunde, zuerst mit der schweizerischen, dann ab 1862 mit der antiken. Er wurde durch Begabung und Fleiß, aber ganz aus eigener Kraft rasch zu einem hervorragenden Kenner der griechischen und römischen Numismatik. 1870 gab er seinen kaufmännischen Beruf auf und widmete sich von da an ausschließlich numismatischen Studien. Ausgedehnte Reisen ermöglichten ihm den Erwerb einer großen Sammlung griechischer Münzen, die später in den Besitz der Staatlichen Museen zu Berlin überging.

Unter den zahlreichen Veröffentlichungen Imhoof-Blumer's ist die über »Griechische Münzen« besonders zu nennen. Sein zweibändiges Werk über »Kleinasiatische Münzen« mit der Vorlage von Prägungen aller kleinasiatischen Provinzen und Städte und mit eingehenden Untersuchungen über Ikonographie, Zeitrechnung und epigraphische Zeugnisse ist heute noch in vielem gültig.

Aufnahme in den Orden am 31. Mai 1895.



J. Andrew Blawie